

Was ist Liebe? - Teil 2

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Herbstfest	2
Kapitel 2: Diesmal nicht.	3
Kapitel 3: Entschuldigung	7
Kapitel 4: Verziehen	8
Kapitel 5: Glücklich?	9
Kapitel 6: Was geschieht?	10
Kapitel 7: Liebe!	11
Kapitel 8: Altes und neues...	12
Kapitel 9: The End	13

Kapitel 1: Herbstfest

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 2: Diesmal nicht.

Gene zog sich aus ihm zurück und ließ sich neben ihm sinken. Erst jetzt konnte er wieder alles wahrnehmen. Schnell sah er zu Mar und strich ihm sanft durch die Haare. „Alles okay mit dir?....“ Er war wohl doch etwas zu wild gewesen...

„Sei nächstes mal wenigstens etwas vorsichtiger...“ nuschelte Mar kurz, krabbelte dann so gut es ging näher zu ihm und legte seinen Kopf auf dessen Brust, welche er kurz küsste. Er schaute ihn kurz an. Wieso konnte er, ihm nur nicht richtig sauer sein? Er zwang sich zu einem lächeln.

Gene sah ihn nur an. „Dann stöhn du nächstes Mal nicht, dass du mehr willst..“, sagte er nur leise und drehte den Kopf dann weg. Was wollte dieses Ding überhaupt? Der konnte sich auch nicht entscheiden.

„Dann mach du mich nicht so wahnsinnig.“ Er krabbelte ganz auf ihn, wobei ihm ein leises schmerzliches wimmern entwich, und zog seinen Kopf wieder zu sich. Mar küsste ihn sanft, biss ihm leicht in die Unterlippe. „Da siehst du, was du aus mir machst.“ Flüsterte er leise.

„Ich mach doch gar nichts, ich war nur grad scharf auf dich“, sagte Gene und zog eine Augenbraue nach oben, drehte den Kopf dann wieder weg. Was sollte das denn? Wenn jetzt auch nur irgendwie eine Art von Gesülze kommen würde, würde er sich verpissen.

„Jaja schon klar...“ seufzte Mar. War ja klar. Irgendwie hätte er es auch so wissen müssen. Gene wollte ihn wahrscheinlich nur zum Sex... Er kuschelte sich an ihn und schloss die Augen. Vielleicht würde er ihm doch noch zeigen können dass es auch mehr gibt... Ja Mar, glaube an Wunder, dachte er.

Gene strich ihm kurz über den Kopf und schubste ihn dann von sich runter, legte einen Arm um ihn. Wenn er ihm jetzt nicht ein bisschen Zuneigung geben würde, würde er sicher anfangen zu flennen und darauf hatte Gene überhaupt keinen Bock.

Mar schaute ihn kurz an. Man sah richtig wie wenig Gene eigentlich Lust hatte, auf dieses Geschmuse. Super, hatte er sich Satsukis Bruder geangelt oder was? Er zog ihn kurz zu einem kleinem Kuss ran. „Du ich bin müde... Lass uns schlafen, hai?“

„Hatte ich jetzt sowieso vor ... Nacht..“, sagte Gene leise und ließ dann von ihm ab, drehte sich auf die andere Seite. Dieses Getue stand ihm eh schon sonst wo, nun wollte er einfach seine Ruhe. Sonst würde er ihm notfalls auch ins Bett kotzen, falls das so weitergehen würde.

Mar sagte nichts mehr, zog sich nur seine Decke über und schloss die Augen. Er schlief zwar ein, aber der Schlaf war alles andere als erholsam, was er spürte er als am nächsten morgen aufwachte.

Gene öffnete langsam die Augen und streckte sich mal genüsslich. Dann drehte er sich zu Mar, sah ihn fragend an. „hast du irgendwie n Problem oder so?“

„Ich bin nur total kaputt...“ sagte er leise. Er stand auf und verzog das Gesicht. Sein Hintern schmerzte immer noch. Super... Schnell angelte er sich eine Shorts und zog sie über, schlüpfte dann in ein übergroßes, ärmelloses Shirt. „Magst du was zum Frühstück? Oder magst du erst duschen...?“ fragte er Gene dann.

„NE, ich verpiss mich sowieso gleich..“, sagte er in fast schon abfälligem Ton und stand dann auf, sammelte seine Sachen zusammen und zog sie an. Er wusste, dass er gerade irgendwie gemein war, aber so war er ja immer.

Mar zog eine Augenbraue hoch. „Wie du meinst.“ Sagte er trocken und verließ den Raum. War Gene nicht freundlich, war er es auch nicht. Er machte sich schnell Frühstück und hockte sich damit ins Wohnzimmer.

Gene seufzte nur und ging dann raus. „Bis die Tage, Schätzchen...“, meinte er dann noch kurz und tapste dann aus der Wohnung. Jetzt würde er erst einmal zu sich gehen und lange duschen. Irgendwie hatte er schon ein schlechtes Gewissen, dass er so abwertend zu Mar war, immerhin war der Kleine ja ganz nett und so...

Mar erwiderte wieder einmal nichts. Bis die Tage? Meinte Gene nun er würde warten bis sein Arsch wieder heile war, und ihm dann bescheid geben das er sich wieder bedienen konnte? Mar seufzte, aß sein Frühstück fertig und stieg dann unter die Dusche.

Am Nachmittag gammelte Gene auf seinem Sofa rum. Er hatte eine scheiß Langeweile. Er warf sein Handy in die Luft und fing es wieder, machte das fast eine ganze Stunde lang. Ob Mar sich nach der Aktion noch einmal melden würde?

Mar gammelte mit derselben Langeweile zuhause rum. Aber daran nun bei Gene an zu rufen, dachte er nicht. Der konnte sich schön bei ihm melden. Er schnaufte. Aber auf der anderen Seite sehnte er sich jetzt schon nach ihm... Das war doch nicht zum Aushalten!

Gene versuchte krampfhaft nicht aufzugeben, er wollte sich nicht als Erstes melden. Man, das war doch kindisch... Aber trotzdem, Mar sollte sich melden. Gene warf sein Handy hin und her, seufzte vor Langeweile.

Mar schnappte sich seinen Schlüssel und ging nach draußen. Ein Spaziergang würde ablenken. So einfach kriegt Gene ihn nicht!

Nach einer halben Stunde wurde es dann auch Gene zu blöd. Er steckte sein Handy in die Hosentasche und ging etwas raus. Er brauchte ja sowieso neue Kippen. Also ging er gemütlich die Straßen entlang und kaufte sich beim Kiosk eine neue Schachtel. Es war schlimm, wenn weit und breit keine Kippen Zuhause rumlagen, das machte ihn immer total wahnsinnig.

Mar schlenderte in den Kiosk und wollte sich eigentlich grad noch eine Zeitschrift

besorgen, blieb aber wie angewurzelt stehen als dann Gene vor ihm stand. Super. Musste das nun sein? Er hätte im Haus bleiben sollen...

Gene drehte sich um und da war doch tatsächlich Mar. Schön, hatte sich das mit dem Anruf wohl auch erledigt. „Hey, Kleiner...“, sagte er dann leise und ging zu ihm, drückte ihm ein kleines Küsschen auf die Wange.

„Hey...“ sagte Mar leise. Toll, was machte er nun? Am liebsten hätte er sich ihm in die Arme geworfen aber das ging ja nicht. Außerdem wollte er sauer sein. Und wieso klang er so bedrückt? Er wollte eher abgeneigt klingen, aber anscheinend hatte er das nicht wirklich drauf.

Gene sah ihn etwas besorgt an. „Ist was?“, fragte er dann vorsichtig. Er legte einen Arm um Mar und ging mit ihm raus, lief einfach ein bisschen mit ihm rum. Jetzt musste er wohl auf nett tun, sonst würde das mit Mar sicher nichts werden.

„Ne, ne... Passt schon.“ Sagte Mar, ließ sich dann etwas von ihm mit ziehen. Wieso war Genes Nähe nur so angenehm, und so anwidern zugleich?

Als sie an einer Eisdiele vorbei kamen musste Mar hinschielern. Irgendwie hatte er nun Lust auf einen Riesigen Eisbecher... Seine Gedanken verflogen und er lächelte. „Du Gene... Da gibt's noch etwas was du nicht von mir weisst.“

„So?.. Was denn?“, fragte Gene dann und sah ihn eher fragend an. Was würde denn jetzt kommen?

„Naja... Ich bin Eissüchtig. Und für einen Eisbecher lass ich selbst so nen heißen Kerl wie dich stehn wenn es sein muss. Also entweder gehst du jetzt mit mir Eis essen, oder wir sehn uns später oder so.“ er grinste ihn an, drückte ihm ein Kuss auf und drehte sich um, um auf die Eisdiele zu zusteuern.

Gene schlang von hinten die Arme um Mar und ging so mit ihm zur Eisdiele. „Klar geh ich mit dir...“, flüsterte er ihm ins Ohr und gab ihm ein sanftes Küsschen auf die Wange. Irgendwie war der Kerl doch einfach niedlich.

„Hu... ein heißer Kerl und ein Eis... das klingt ja mal viel versprechend.“ Mar kicherte und setzte sich dann in der Eisdiele hin, bestellte sich einen extra großen Erdbeerbecher als die Bedienung kam.

Gene setzte sich neben ihn, bestellte aber nichts. Auf die Linie achten und so, er hatte ja in der letzten Zeit sowieso zugenommen, wie er fand. Er sah zu Mar und musste lächeln, der war ja richtig geil auf Eis.

Mar schaute ihn kurz an. „Du nicht?“ fragte er dann. Wie konnte man nur auf Eis verzichten? Sein Blick war schon fast verständnislos. Eis musste doch einfach sein...

„Ne... ich schau auf meine Figur...“, sagte er dann und lächelte leicht. Mar konnte sich das ja leisten, so zierlich und schlank wie der war.

Mar lachte kurz, rutschte dann näher an Gene. Er schmiegte sich leicht an ihn, fuhr mit

seiner Hand unterm Tisch kurz über Genes Schritt. „Also ich finde die heiß... da musst du nicht drauf achten.“

Dann kam sein Eis und er hüpfte quietschend hoch. Endlich!! Er packte sich gleich einen großen Löffel Sahne mit der Erdbeere und stopfte sich diesen in den Mund. Dann angelte er sich eine weitere Erdbeere raus und hielt sie Gene vor den Mund.

Gene grinste nur, Mar hatte also wieder angebissen. War ja klar, wer konnte ihm auch widerstehen?...

Als Mar ihm die Erdbeere hinhielt, leckte er zuerst langsam über diese und nahm sie dann in den Mund, zog Mars Kopf dann zu sich und gab ihm einen sanften Kuss, somit teilte sich auch die Erdbeere in deren Munde.

Mar lächelte kurz. Dann hielt er Gene einen Löffel Eis hin. „Los!“

Er teilte sich das Eiß mit Gene, zahlte dann und stand auf. Sie gingen zusammen raus und Mar schaute sich um. Und nun? Es wurde bald schon leicht dunkel...

Gene nahm Mars Hand und lief mit ihm etwas rum. „Was machen wir jetzt?“, fragte er ihn unschuldig, natürlich ganz ohne Hintergedanken.

Mar lächelte kurz. „Nicht das was du gerne hättest, sonst tut mir morgen nicht nur der Arsch weh sondern ich kann nicht mal mehr stehen. Aber wenn du willst kannst du wieder mit zu mir...“

Gene senkte leicht den Kopf. „Tut mir echt Leid...“, sagte er dann leise und schloss Mar in seine Arme. Er würde ihn schon noch rumkriegen.

„Sollte es eigentlich auch, aber ist nun egal. Komm, wir können uns unterwegs einen Film holen... hatte ich eh vor für heute Abend.“ Irgendwie wusste er, das Gene nur ans vögeln dachte. Aber heute nicht...

„Okay...“, sagte er dann und ging mit ihm Hand in Hand zu einer Videothek, dort nahmen sie dann einen Film mit und gingen anschließend zu Mar nach Hause.

Kapitel 3: Entschuldigung

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 4: Verziehen

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 5: Glücklich?

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 6: Was geschieht?

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 7: Liebe!

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 8: Altes und neues...

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 9: The End

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]